



# Verein Guatemala-Zentralamerika

An unsere Mitglieder  
Gönnerinnen und Gönner

8702 Zollikon, November 2019

## Unsere Projekte 2019, ein Zwischenbericht

Lieber Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und ich möchte Ihnen berichten, welche Projekte wir in diesem Jahr unterstützt haben. Wir konnten eine kleine Landklinik in Acaflor (in der Nähe von Colomba an der Pazifikküste gelegen) errichten und der Bevölkerung übergeben. Die zweite Etappe des Schulhauses in Cochal (Chiantla, Dept. Huehuetenango) wurde ebenfalls fertiggestellt und eingeweiht. Und schliesslich konnten wir neben den üblichen Zahlungen an unsere Partnerorganisationen in Guatemala das Eigenkapital bei der Genossenschaft COPEILE, welche an Kleinunternehmern/innen Mikrokredite verleiht, mit CHF 20'000 weiter verstärken. Diese Projekte konnten dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Küsnacht, der Symphysis Stiftung, der Vontobel Stiftung, der Leo Bachmann Stiftung, diverser Kirchgemeinden und vor allem dank namhaften Spenden aus Ihrem Kreis finanziert werden.

## Ihnen Allen danke ich sehr herzlich

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen unsere Projekte für das Jahr 2020 vorstellen:  
Es sind dies die jährlichen Beiträge für:

### die Suppenküche, Fr. 7'000

die unsere Vertrauensorganisation Vamos Adelante in Ceylan betreibt und die täglich 120 warme Mahlzeiten für unterernährte Kinder und alte Leute zubereitet,

### den Kindergarten in Chiapas, Fr. 8'000

den Sabas Cruz auf privater Basis betreibt und wo rund 20 Kinder aus ärmsten Familien im Vorschulalter betreut werden,

### unsere Vertrauensorganisation PEILE, Fr. 7'700

mit der wir bisher rund über 40 Projekte realisiert haben, so auch alle von Ihnen unterstützten. Mit diesem Beitrag werden die Kosten für die Evaluierung, die Bauleitung und die Abrechnung der laufenden und die Berichterstattung über die bisher erstellten Projekte gedeckt.

Alle diese Ausgaben beziehen sich auf Organisationen, mit denen wir seit Anbeginn unserer Tätigkeit, also seit 25 Jahren, zusammen arbeiten. Mit allen verbindet uns ein Vertrauensverhältnis, ohne das unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Sodann haben wir folgende Projekte geplant:



**Bau eines Primarschulhauses im Weiler Chichalum, Aldea Torlon, Gemeinde Chiantla, Dep. Huehuetenango, Guatemala, Guatemala, Fr. 98'200**

Die zu begünstigten Schülerinnen und Schüler der Gemeinde werden in Baracken unterrichtet, die abbruchreif sind. Bei Regen und Kälte ist der Unterricht stark erschwert oder teilweise nicht möglich, da die Räume nicht mehr wasserfest sind und gegen Kälte kaum schützen. Das im Jahre 1971 bewilligte Gebäude wurde im Mai 2018 offiziell als unbewohnbar eingestuft, aber bis heute haben die Behörden nichts unternommen und der Unterricht wird weitergeführt. Die 6 Lehrkräfte werden vom Staat bezahlt.

Der Weiler Chichalum, in 2000 Meter Höhe, gehört zum Dorfe Torlon, welches ca. 7 km vom Gemeindezentrum Chiantla im Departament Huehuetenango oder ca. 45 Minuten entfernt ist. Zur Hauptstadt Guatemala City sind es 275 Kilometer. Das Gebiet liegt am Fusse der Berge und wird durch Quellwasser begünstigt.

Die Schulanlage umfasst 473 Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter (5 bis 13 Jahre). Der Unterricht findet in Schichten statt. Das Dorf Torlon zählt 853 Familien oder 4650 Einwohner, fast ausschliesslich Indigene, welche in der landwirtschaftlichen Gegend z.T. in ärmster Armut leben. Die Anzahl Kinder pro Familie beläuft sich durchschnittlich auf 7 bis 8. Die neue Anlage dient ebenfalls den Bewohnern als Versammlungsort und als zentrale Begegnungsstätte und wird damit ein integrierender Bestandteil des Gemeindelebens.

Die Kosten belaufen sich auf:

Fr. 90'000	Gebäudekosten, dafür liegen uns detaillierte Budgetzahlen vor
<u>Fr. 8'200</u>	Mobiliar (Schüler- und Lehrerpulte, Wandtafeln)
Fr 98'200	Gesamtkosten

Es wird wie immer ein einfaches Backsteingebäude sein mit solidem Boden, Blechdach und Fenstern. Die Bauarbeiten werden von der Bevölkerung im Frondienst erbracht, es sind dies etwa 1'400 Manntage à Fr. 7.- entsprechend rund Fr. 10'000.

**Bau eines Sekundarschulhauses (Instituto Mixto Basico) in Pachawacan, Barrio Santa Ana, Gemeinde Momostenango, Dep. Totonicapan, Guatemala, Fr. 61'000**

In der Gegend von Pachawacan gibt es nur eine einzige Primarschule und diese ist in sehr schlechtem Zustand. 153 Schüler und Schülerinnen der ersten bis dritten Sekundarklasse werden in den Genuss der neuen Schulanlage kommen. Momentan gibt es dort noch kein Sekundarschulhaus

Die Schulanlage soll Raum für 153 Schülerinnen und Schüler im Sekundarschulalter (13 bis 17 Jahre) bieten. Pachawacan in der Gemeinde Momostenango zählt 4750 Einwohner oder 1252 Familien, Indigene mit Wurzeln der Maya Quiche Kultur. Die Anzahl Kinder pro Familie beläuft sich durchschnittlich auf 5 bis 8. Die neue Anlage dient den Bewohnern auch als Versammlungsort und als zentrale Begegnungsstätte und wird damit ein integrierender Bestandteil des Gemeindelebens.

Die Kosten belaufen sich auf:

Fr. 55'500	Gebäudekosten, dafür liegen uns detaillierte Budgetzahlen vor
<u>Fr. 5'500</u>	Mobiliar (Schüler- und Lehrerpulte, Wandtafeln)
Fr. 61'000	Gesamtkosten

## Viviendas - Häuserbau

Schliesslich behalten wir uns wie in den vergangenen Jahren die weitere Finanzierung von bis zu fünf Viviendas in den Weilern Chuchu und Lucernas, welche im vergangenen Jahr durch den Ausbruch des Vulkans Fuego stark in Mitleidenschaft gezogen worden sind, vor. Dabei würde wir wiederum durch unsere Lokale Partnerorganisation Vamos Adelante unterstützt und die Häuser würden wie in der Vergangenheit durch ConstruCasa gebaut. Der definitive Entscheid hängt allerdings vom Bericht unserer Vorstandsdelegation ab, welche im April nächsten Jahres vor Ort die Verhältnisse überprüfen wird.

Über Ihre Unterstützung für diese Projekte würden wir uns sehr freuen.

Schliesslich möchte ich auch noch im Namen des Vorstandes zahlreiche neue Vereinsmitglieder willkommen heissen. Sie wurden hauptsächlich durch Mitglieder des Vorstandes angesprochen und wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir einen ersten Schritt in Richtung Verjüngung unserer Mitgliederbasis machen konnten. Wie bereits an der GV erwähnt, würden wir uns sehr freuen, wenn auch Sie als Mitglieder oder Gönner/innen in Ihrem Bekanntenkreis für die Anliegen unserer Organisation ein gutes Wort einlegen könnten. Wir brauchen eine starke Basis für unsere Arbeit!

Mit freundlichem Gruss  
Verein Guatemala-Zentralamerika



Martin Frey, Präsident

P.S: unsere nächste Vereinsversammlung findet am 30. April 2020 statt

Beilage:  
Einzahlungsschein